"Noch nichts. Aber um Mitternacht will der Mexikaner den ganzen Stollen in die Luft sprengen."

"Christa! . . . Bist du wahnsinnig?" In höchstem Entsetzen trat Regine einen Schritt zurück. "Ist das wahr?"

"Ich hab's gehört mit meinen eigenen Ohren."

"Komm ins Haus!"

Erschöpft sank Christa auf die Bank im Hausflur nieder. "Ich hab es selbst gehört . . . er hat's mit meinem Vater verabredet . . . er soll Geld dafür bekommen!"

"Um Gottes willen!"

"Du wirst niemand etwas davon sagen, daß mein Vater dabei ist, Regine!"

"Was geht mich dein Vater an? Jetzt geht's um Peter Helmbrechts Werk! Vielleicht um sein Leben."

Regine stand schon am Telephon.

"Die Zentrale! Jawohl . . . Herrn Helmbrecht, bitte! . . . Wecken Sie noch einmal! Jawohl . . . es ist dringend! Wie? Keine Antwort?... O Gott, er ist nicht da! Dann, bitte, den Ingenieur, der Nachtdienst hat! Hallo . . ! Hier spricht Regine Dorendorf! Wo ist Herr Helmbrecht? . . . Weggegangen? Zur Kontrolle? Und Mahrenholz? . . . Im Dorf? Danke! Danke! Ich rufe selbst an. Aber halten Sie sich bitte bereit! Es kann noch allerhand Arbeit geben. Schluß!"

Dann zu Christa: "Peter Hembrecht ist unterwegs. Wahrscheinlich geht er den Stollen ab. Wenn Herr Cochantez Glück hat, ist Peter heute nacht gerade im Stollen . . ."

Sie brach jäh ab. Die Stimme versagte ihr. Christa sank mit dumpfem Stöhnen in sich zusammen. Aber Regine ergab sich nicht wehrlos.

"Es ist noch nicht halb elf. Wir müssen alles versuchen. Vor allen Dingen muß Mahrenholz heran."

Sie erreichte ihn telephonisch im Krug. Als sie seine gewaltige Stimme auf der anderen Seite der Leitung hörte, kam es wie ein frohes Gefühl der Zuversicht über sie. In knapp fünf Minuten tönte die Hupe seines Wagens draußen.

"Er ist da. Kommst du mit, Christa?"

"Ich bin, wo du bist. Ich hab viel gutzumachen."

"Nicht an mir. Aber davon später. Jetzt komm!" — — —

"Zum Stollen, Mahrenholz"! Los!"

Sie sprang auf den Sitz neben ihm am Steuer. In wenigen Worten war alles erklärt.

"Verdammt! Wir haben vor zehn Tagen eine neue Ladung Sprengstoff bekommen. Wenn es dem Burschen gelingt, bleibt kein Stein auf dem andern. Hat übrigens doch mehr Format als ich dachte, der Herr aus Mexiko. Ist doch ein ganzer Ker! Wenn auch . . . ein ganzer Schweinehund!"

(Fortsetzung folgt.)

Was bringt RADIO-LUXEMBURG diese Woche?

230 kH. · 1304 m. · Stärke in kw. 200

MONTAG, 3. Oktober

11.55: Eine Minute für die lux. Landwirtschaft. 12.00: Konzert d. Orch. 13.05: Freizeit und Erholung in aller Welt. 13.15: Jugend in aller Welt. 13.35: Klaviersoli von Susie Welty. 17.30: Sendung für die Hörerinnen. 21.40: Aus Leben u. Werken großer Menschen: Paul Verlaine. 22.05: Konzert d. Orch.: Französische Musik.

DIENSTAG, 4. Oktober

11.45:Hörbericht: Aktualitäten. 12.00: Konzert d. Orch.: Alte Musik. 13.40: Die kulinarische Plauderei von O. Schieb. 13.55: Luxemburger Sendung. 14.15: Die Comedian-Harmonists singen. 19.57. Aus Leben und Werken großer Menschen. 21.00: Theaterabend: Uebertragung aus einem Pariser Theater.

MITTWOCH, 5. Oktober

12.00: Konzert d. Orch. 13.05: Freizeit und Erholung. 13.35: Gesangsoli von R. Carocci. 17.30: Sendung für die Hörerinnen. 18.10: Eine halbe Stunde Kunst in der Schule. 21.45: Hörbericht: Aktualitäten. 22.05: Operettenmusik des Orchesters.

DONNERSTAG, 6. Oktober

11.15: Uebertr. aus d. Abtei Clerf. 12.30: Konzert d. Orch. gesp. von der Solo-Margarine. 13.05: Freizeit und Erholung. 13.35: Luxemburg Sendung. 17.30: Sendung für die Hörerinnen. 18.35: Kunstchronik von Raym. Escholier. 19.20: Die Stimme der Welt. 21.35: Sinfoniekonzert d. Orch. unt. Mitwirkung des Pianisten Nikolei Lopatnikoff. 22.15: Aus Leben und Werken großer Menschen.

FREITAG, 7. Oktober

11.45: Hörbericht: Aktualitäten. 12.00: Konzert d. Orch.: Für die Lothringer Hörer. 13.05: Freizeit und Erholung. 17.30: Sendung für die Hörerinnen. 19.20: Die Stimme der Welt. 21.15: Orientalische Weisen: J. Segal-Rosenlach singt. 22.05: Kinochronik von Lugné Poë. 22.15: Kammermusik des Lux. Quartetts.

SAMSTAG, 8. Oktober

11.00, 12.30, 13.35: Internationale Freundschaft. 13.45: Luxemburger Sportchronik. 13.50: Luxemburger Sendung. 16.00: Auszüge aus der Oper "Tristan und Isolde". 18.45: Eine Viertelstunde bei Ketelbey. 21.05: Sinfoniekonzert d. Orch. unter Mitwirkung des Pianisten Philippe Jarnach. 22.05: Gerichtschronik von Geo London.

Er hält sein Wort.

— Sie können die Rate wieder nicht zahlen! Das sagten Sie mir auch im vorigen Monat.

— Und habe ich etwa mein Wort nicht gehalten?

Individuelle Auffassung.

— Verzeihung, mein Herr, ist man hier im Walde in Sicherheit?

— Das hängt davon ab, ob Sie den Wunsch haben, zwei Schutzmännern zu begegnen?

Der gutgekleidete Herr.

— Bei acht Schneidern war ich, bis mir einer endlich entsprochen hat.

— Warum, wollten dir die anderen nicht kreditieren?

A-Z LUXEMBURG Herausgeber: HUBERT CLEMENT - Redaktion: LUXEMBURG, 6, KÖNIGINSTRASSE, TELEPHON 34-19
ABONNEMENTSPREIS: EIN JAHR . . 70 fr. - SECHS MONATE . . 38 fr. - DREI MONATE . . 20 fr.